

Feuerwehr Frechen  
Abteilung 37 – Vorbeugender Brandschutz

**STADT FRECHEN**



# **Richtlinie zur Erstellung von Feuerwehrplänen nach DIN 14095**

**Ansprechpartner Vorbeugender Brandschutz  
Feuerwehrpläne nach DIN 14095  
Schriftlicher Teil**

Frechen 01.04.2017

Der Nachdruck ist auch auszugsweise, verboten.  
Alle Rechte vorbehalten. Recht zur fotomechanischen Wiedergabe nur mit Genehmigung der Stadt  
Frechen Fachdienst 7.

<b>Allgemeines</b>	<b>3</b>
<b>Mitgeltende Vorschriften</b>	<b>3</b>
<b>Erläuternde Anforderungen</b>	<b>4</b>
<b>Zu 3.4 Sachkundige Person</b>	<b>4</b>
<b>Zu 4 Allgemeine Anforderungen</b>	<b>4</b>
<b>Zu 5.1 Bestandteile eines Feuerwehrplanes</b>	<b>4</b>
<b>Zu 5.3 Übersichtsplan</b>	<b>4</b>
<b>Zu 5.4 Geschossplan</b>	<b>4</b>
<b>Türen</b>	<b>5</b>
<b>Zu 5.5.1 Umgebungsplan</b>	<b>5</b>
<b>Zu 5.5.2 Detailplan</b>	<b>5</b>
<b>Zu 6.1 Format</b>	<b>5</b>
<b>Zu 6.1 Maßstab</b>	<b>6</b>
<b>Zu 6.3 Kartographische Richtung</b>	<b>6</b>
<b>Zu 6.6 Kennzeichnung Geschosse</b>	<b>6</b>
<b>Zu 6.8 Beschriftung</b>	<b>6</b>
<b>Informationsfelder</b>	<b>6</b>
<b>Hinterlegung des Feuerwehrplanes</b>	<b>7</b>
<b>Verteilung</b>	<b>7</b>
<b>Freigabe eines Feuerwehrplanes</b>	<b>8</b>
<b>Kosten</b>	<b>8</b>
<b>Anlage 1 Ansprechpartner und Adressen der Brandschutzdienststelle</b>	<b>9</b>
<b>Anlage 2 Allgemeine Gebäudedaten</b>	<b>10</b>
<b>Anlage 3 zusätzliche textliche Erläuterungen</b>	<b>11</b>
<b>Anlage 4 Beispielpläne</b>	<b>13</b>

## Allgemeines

Die Form und der Inhalt von Feuerwehrplänen sind in der DIN 14095 geregelt. Diese Richtlinie bezieht sich auf die Ausgabe der **DIN 14095 mit Stand von 2007-05.**

Die Baugenehmigungsbehörde kann für bestimmte bauliche und technische Anlagen, je nach deren Lage, Art und Nutzung einen Feuerwehrplan fordern. Als Grundlage hierfür dienen die Landesbauordnung (BauO NRW) und die Sonderbauverordnung des Landes NRW in der jeweils gültigen Fassung.

Feuerwehrpläne werden durch die Feuerwehr im Rahmen der Einsatzvorbereitung zur Orientierung, sowie zur Beurteilung der Lage im Einsatzfall genutzt. Mittels der Feuerwehrpläne kann die notwendige Zeit der Erkundung durch den Einsatzleiter reduziert werden, damit das Schadensereignis so klein wie möglich gehalten werden kann.

Mit der Erstellung des Feuerwehrplanes ist eine sachkundige Person / in der Regel eine entsprechende Fachfirma zur Erstellung von Feuerwehrplänen zu beauftragen, da bereits in der Erstellungsphase die Gefährdungspotentiale, sowie eine brandschutztechnische Beurteilung der Risiken im Falle von Feuerwehreinsätzen abzuschätzen sind.

### Mitgeltende Vorschriften

Folgend aufgeführte Normen und Vorschriften sind zur Anwendung der DIN 14095 notwendig:

DIN 5381	Kennfarben	
DIN V 14011:2005-06	Begriffe aus dem Feuerwehrwesen	
DIN 14034-6	Graphische Symbole für das Feuerwehrwesen	
DIN 14461-1	Feuerlösch-Schlauchanschlüsseinrichtungen	
DIN EN ISO 216	Schreibpapier und bestimmte Gruppen von Drucksachen	
DIN ISO 5455:1979-12	Technische Zeichnungen – Maßstäbe	
GUV-V A 8	UVV „Sicherheits- und Gesundheitskennzeichnung am Arbeitsplatz“ mit Durchführungsanweisung vom Juni 2002	
	<b>RAL-Kennfarben</b>	<b>RAL-F 14</b>
	<b>Farbregister</b>	<b>RAL 840-HR</b>
	<b>Farbregister</b>	<b>digital 840-HR</b>

Des Weiteren wird in der DIN 14095 auf folgende Normen und Vorschriften Bezug genommen:

**DIN EN 752 / DIN 1986-100 / DIN EN 12056 Teil 1-5 / DIN 2425-3**

## **Erläuternde Anforderungen**

Die Erstellung von Feuerwehrplänen im Zuständigkeitsbereich der Feuerwehr Frechen erfolgt nach den Vorgaben der DIN 14095. Der folgende Abschnitt greift die Ausführungen der DIN auf, welche eine Festlegung durch die Brandschutzdienststelle / Feuerwehr ermöglicht oder ergänzende Anmerkungen seitens der Feuerwehr sinnvoll erscheinen.

DIN 14095:2007-05-31

### **zu 4 Allgemeine Anforderungen**

Eine gebührenpflichtige Überprüfung des Feuerwehrplanes erfolgt automatisiert durch die Feuerwehr Frechen im Rahmen der Brandverhütungsschau bzw. im Rahmen der Erstellung.

Der Betreiber der baulichen Anlage hat seinen Feuerwehrplan alle zwei Jahre durch eine sachkundige Person überprüfen zu lassen.

Darüber hinaus hat der Betreiber jede Änderung der Informationen des Feuerwehrplanes der Brandschutzdienststelle unaufgefordert mitzuteilen. Die Allgemeine Objektinformation (Deckblatt) des Feuerwehrplanes ist hierfür jeweils zu aktualisieren und gemäß des Verteilers zum Austausch weiterzuleiten.

### **zu 5.1 Bestandteile eines Feuerwehrplanes**

Als Sonderpläne werden ein Abwasserplan (5.5.3 Abwasserpläne), ein Sprinklerplan und ein RWA- Gruppenplan gefordert. Des Weiteren sind grundsätzlich die in 5.1 e) aufgeführten „zusätzlichen textlichen Erläuterungen“ zu ergänzen.

### **zu 5.3 Übersichtsplan**

Die für die Feuerwehr nutzbaren Flächen sind unter 6.5 die Kennfarbe „Grau“ vorgesehen. Zusätzlich sind diese Flächen mit einem Symbol nach StVO Verkehrszeichen 262 – (Verbot für Fahrzeuge über angegebenes tatsächliches Gewicht) zu versehen, wenn diese Fläche den Anforderungen nach DIN 14090 entspricht, jedoch nur ein Gesamtgewicht von unter 20 Tonnen zulässt.

### **zu 5.4 Geschossplan**

Die Feuerwehrpläne enthalten alle Geschosspläne.

Eine Ausnahme hiervon kann nur durch die Feuerwehr Frechen (Abteilung 38 Vorbeugender Brandschutz) auf schriftlichen Antrag erteilt werden.

## zu 5.5.1 Umgebungsplan

Die Brandschutzdienststelle fordert immer einen Umgebungsplan. Der Umgebungsplan wird in Frechen als „Lageplan“ bezeichnet. Der Lageplan muss die Umgebung der Liegenschaft darstellen. Die umliegenden Objekte werden mit den Objektnummern versehen, welche bei der Brandschutzdienststelle angefragt werden müssen. Ferner ist die Wasserversorgung darzustellen.

## zu 5.5.2 Detailpläne

Ein Übersichtspiktogramm ist in allen Geschossplänen unmittelbar über dem Plankopf am rechten unteren Rand des Planes anzuordnen.

## zu 6.1 Format

Die Textlichen Angaben sind im Format A 4 auszuführen.

Die Pläne des Feuerwehrplanes sind im Format A 3 oder bei größeren baulichen Anlagen in einer Breite von maximal 84 cm auszuführen. Eine Ausnahme hiervon kann nur durch die Feuerwehr Frechen (Abteilung 38 Vorbeugender Brandschutz) auf schriftlichen Antrag erteilt werden.

Der Schutz des Feuerwehrplanes erfolgt entweder für den schriftlichen Teil des Feuerwehrplanes durch Laminieren der einzelnen Blätter (Folienstärke 0,080mm) mit mattem Folienmaterial oder alternativ durch Verwendung von synthetischem Papier (wasser- und reißfest, matt). Für die Pläne ist immer synthetisches Papier (wasser- und reißfest, matt) zu verwenden.

Alle Pläne in DIN-A-3 des Feuerwehrplanes sind annähernd auf DIN A 4 zu falten („Architektenfaltung“), so dass die einzelnen Seiten in die Feuerwehrplanordner eingehftet werden können und die Legenden (rechter Bildrand) zu sehen sind.

Die fertigen Feuerwehrpläne und jede weitere Aktualisierung ist der Feuerwehr auf einer CD ROM im Dateiformat PDF zur Verfügung zu stellen. Die zusätzlichen textlichen Erläuterungen sowie die allgemeinen Objektinformationen sind zusätzlich als Word – Dokument (Word 2007) auf dieser CD zu hinterlegen.

Die einzelnen Dokumente sind unter folgendem Namen abzuspeichern:

FW Plan „Objektnummer“ „Objektname“ „Planart“ „Stand“

Beispiel: FW Plan 6013 Rathaus Geschossplan 1 OG 2007 05 31  
Beispiel 2: FW Plan 6013 Rathaus Objektinformationen 2007 05 31

## zu 6.2 Maßstab











Die Feuerwehrpläne müssen mit einem Raster gemäß DIN 14095 (6.2 Maßstab) versehen werden. Die Angabe der Rastergröße ist im Bereich des Nordpfeils unten rechts anzuordnen.

## zu 6.3 Kartographische Richtung

Der Nordpfeil ist am rechten unteren Rand des Planes in einem gemeinsamen Kästchen mit dem Rastermaßen anzuordnen.

## zu 6.5 Farbige Darstellung und Symbole

Türen sind in Geschossplänen nach folgender Tabelle zu kennzeichnen:

		Rauchschutztür
		Brandschutztür T30
		Brandschutztür T90
		Brand- u. Rauchschutztür T 30/RS
		Brand- u. Rauchschutztür T 90/RS

## zu 6.6 Kennzeichnung der Geschosse

Primär ist die bauliche Art der Geschosse in den Feuerwehrplänen anzugeben. Weicht diese Einteilung von den betriebsüblichen Geschossbezeichnungen ab, so ist diese zusätzlich im Feuerwehrplan in Klammern einzutragen.

## zu 6.8 Beschriftung

Die Legende ist am rechten Rand eines jeden Planes unterhalb der Registernummer anzuordnen. In der Legende dürfen nur die Symbole erläutert werden, die sich tatsächlich auf der betroffenen Planseite befinden.

## Hinterlegung des Feuerwehrplanes

### Äußere Form

Die Feuerwehrpläne werden in einem einheitlichen Ordnersystem mit einem festgelegten Design hinterlegt. Diese Ordner werden mit der Objektnummer versehen und verfügen über eine auffallende orange Farbe, wodurch eine schnelle Zuordnung im Einsatzfall ermöglicht wird.

Die Ordner werden von der Feuerwehr Frechen kostenpflichtig zur Verfügung gestellt. (7,53 €/Stk.)

### Hinterlegung am Objekt

Das Exemplar am Objekt ist in einem Informationsschrank zu hinterlegen, welcher für die Feuerwehr jederzeit erreichbar sein muss. Des Weiteren ist die Ausführung des Informationsschranks in der Farbe RAL 3000 (feuerrot) zu wählen. Die Größe des Informationsschranks ist mindestens so zu wählen, dass er einen DIN A4 Ordner mit einer Breite von 7,5 cm aufnehmen kann. Die Vorrichtung zur Aufnahme eines Profilhalbzylinders mit der Schließung „Feuerwehr Frechen“ (Bezugsmöglichkeit siehe Anlage 1) ist erforderlich. Bei Objekten, welche über eine Brandmeldeanlage verfügen, kann der Feuerwehrplan auch in der Feuerwehr- Informations- und Zentrale (FIZ) hinterlegt werden.

Die Positionierung dieses Informationsschranks ist mit der Feuerwehr Frechen abzustimmen, da bei einer Installation in einem Gebäude ein Feuerwehrschränke oder die Kennzeichnung des Laufweges zu dieser Stelle nach DIN 4066 notwendig werden kann.

### Verteilung

Die Mindestanforderung hinsichtlich der Anzahl der Exemplare beträgt **vier Druckversionen** und **eine Version auf CD ROM und PDF**.

Anzahl:	
Auftraggeber:	1 Exemplar an der Brandmeldezentrale/ Informationsschrank für die Feuerwehr und X Exemplare nach Wunsch des Auftraggebers
Feuerwehr:	3 Exemplare (Löschzug Frechen / Löschzug Habelrath und hauptamtliche Wache)

Die Hinterlegung des Exemplars an der Brandmeldezentrale/ im Informationsschrank für die Feuerwehr erfolgt durch die Feuerwehr Frechen. Es müssen insgesamt vier Exemplare des Feuerwehrplans der Feuerwehr Frechen zur Verfügung gestellt werden.

## **Freigabe eines Feuerwehrplanes durch die Feuerwehr**

Die Vordrucke für die allgemeinen Objektinformationen sowie den zusätzlichen textlichen Teil können bei der Feuerwehr Frechen - Abteilung Vorbeugender Brandschutz angefordert werden.

Der zur Freigabe vorgesehene Feuerwehrplan ist der Feuerwehr Frechen als PDF- Dokument per Mail zu übermitteln.

Die Entwürfe der Pläne werden im Rahmen einer Begehung vor Ort von der Brandschutzdienststelle kontrolliert.

Nach abschließender Bearbeitung erfolgt die Druckfreigabe der Pläne in schriftlicher Form / per Mail.

## **Kosten**

Alle Leistungen der Brandschutzdienststelle in Bezug auf Beratung, Kontrolle und Abnahme von Feuerwehrplänen ist nach Satzung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Frechen kostenpflichtig und wird dem Eigentümer der baulichen Anlage oder dem im Rahmen der Abstimmung benannten Betreiber der Einrichtung in Rechnung gestellt.



## Anlage 1 – Ansprechpartner und Adressen

### 1. Feuerwehr Frechen

Fachdienst 7 / Feuerwehr und Rettungsdienst  
Abteilung 38 / Vorbeugender Brandschutz  
Lindenstraße 112  
50226 Frechen

Telefon (02234) 501 70 - 00  
Telefon (02234) 501 70 - 24  
Fax (02234) 501 70 - 50

#### Ansprechpartner:

Die Abteilung 38 Vorbeugender Brandschutz ist per Email über folgende Emailadresse zu erreichen: [vbrandschutz@stadt-frechen.de](mailto:vbrandschutz@stadt-frechen.de)

Name	Funktion	Ansprechpartner für	Email	Nebenstelle
Heinz-Gerd Roth	<b>Abteilung 38</b> Vorbeugender Brandschutz Brandverhütungsschau Brandschutzerziehung	Fragen zu Brandschauen oder Abnahmen eines Objektes Freigabe von Feuerwehrplänen Brandmeldeanlagen	<a href="mailto:heinz-gerd.roth@stadt-frechen.de">heinz-gerd.roth@stadt-frechen.de</a>	-24

### 2. Halbzylinder für Feuerwehrinformationsschrank

#### Firma Mülfarth

Liblarer Str.19  
D-50321 Brühl

Tel. 02232 / 944 49 - 0  
Fax. 02232 / 944 49 - 20

[info@eisenwaren-muelfarth.de](mailto:info@eisenwaren-muelfarth.de)

#### Firma Safetec

Europaallee 33a  
D-50226 Frechen

Tel. 02234 / 272800  
Fax. 02234 / 923664

[kontakt@safetec-sicherheitssysteme.de](mailto:kontakt@safetec-sicherheitssysteme.de)

Die Bestellung der Halbzylinder erfolgt direkt bei den oben genannten Firmen. Die Kosten für den Halbzylinder sind durch den Auftraggeber unmittelbar mit den Firmen abzurechnen.

Für den Einbau der Halbzylinder im Feuerwehrinformationsschrank oder im FIZ vor Ort ist mit der Feuerwehr ein Termin zu vereinbaren.

# FEUERWEHRPLAN

## Allgemeine Gebäudedaten

Objektnummer:  
 Bezeichnung / Firmenname:  
 Straße, Hausnummer:  
 Postleitzahl, Ort:

## Nutzung

## Ansprechpartner im Einsatzfall

Ansprechpartner	Funktion	Telefon dienstlich	Telefon privat	Mobiltelefon

## Inhaltsverzeichnis

	<b>Seite</b>
Allgemeine Objektinformation	1
Zusätzliche textliche Erläuterungen	2-3
Übersichtsplan	4
Geschossplan	5-
Abwasserplan	

## Aufgestellt nach DIN 14095

**Stand Erstellung:**

**Revisionsstand:**

**Nächste Revision:**

## Verteiler:

Auftraggeber	1x	zur Hinterlegung an der BMZ / FW-Informationsschrank durch die Feuerwehr Frechen
Feuerwehr	3x	Einheiten Frechen; Habelrath; Hauptamtliche Wache
	1x	Als Datensatz auf CD und PDF.

**Anlage 3 - Vorlage      zusätzliche textliche Erläuterungen**

**Personalbestand, Nutzerzahl**

**Arbeitszeiten**

**Feuerwehrschlüsseldepot**

**Besondere Hinweise zur Energieversorgung**

**Heizung**

**Elektroversorgung**

**Wasserversorgung**

**Gasversorgung**

**Sonstige Hinweise zu Gefährdungspotentialen und technischen Anlagen**

**Druckgasbehälter**

**Sonstige Gefahrstoffe** (fest, flüssig, gasförmig mit Angabe der Stoff.-Nr und Mengen)

## Technische Gebäudeausrüstung

Aufzüge

RWA-Anlagen

EDV-Anlagen

Ortsfeste Meldeeinrichtungen

Ortsfeste Löscheinrichtungen

Klima und Lüftungsanlagen

## Gebäudebeschreibung

Tragende Bauteile	
Trennwände	
Treppen	
Decken	
Dachkonstruktion und Dachaufbau	

## Sonstige Informationen